PU-Siegel rutschhemmend

Wasserverdünnbarer, seidenmatter PU-Überzugslack für Methacryl-Siegel

I. Werkstoffbeschreibung

PU-Siegel rutschhemmend ist eine halbtransparente, hoch strapazierfähige Schlussbeschichtung für Methacryl-Siegel. Durch den Einsatz spezieller abriebfester Polymere wird eine hoch strapazierfähige Oberfläche erzielt. Bei der Prüfung durch das Berufsgenossenschaftliche Institut für Arbeitssicherheit erreichte Methacryl-Siegel in Kombination mit der Schlussbeschichtung PU-Siegel rutschhemmend die Bewertungsgruppe für die Rutschgefahr R10 (Prüfzeugnis Nr. 200321818/3210).
Beständig gegen kurzzeitige Belastungen durch folgende Flüssigkeiten und Chemikalien (nach DIN 53168-A):
Wasser, Meerwasser, Tausalzlösung, Gerbsäurelösung, Leinölfettsäure, Petroleum , Heizöl, Testbenzin, Ethylalkohol, pflanzliche und tierische Fette, Schmierfette, Öle, haushaltübliche Reinigungsmittel. Gegen 10%ige Lösungen von Schwefelsäure, Salpetersäure, Essigsäure, Ameisensäure, Milchsäure, Zitronensäure, Kalilauge, Ammoniakwasser, Wasserstoffperoxid sowie gegen 20%ige Sodalösung.
Die Einwirkung der aufgezählten Flüssigkeiten und Chemikalien kann teilweise zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird jedoch nicht beeinträchtigt.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Wasserverdünnbarer PU-Überzugslack für Böden im Innen- und Aussenbereich.
Farbtöne	Transparent (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)
Glanzgrad	Seidenmatt
Dichte	1,03 kg/l (Mittelwert)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Polyurethandispersion, Kieselsäure, Wasser, Glykolether, Additive
Produkt-Code Farben und Lacke	M-KH 01
Packungsgrössen	2,5 l und 10 l
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINOFRMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
Wichtige Hinweise	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.
Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.
Böden mit sehr hoher Beanspruchung müssen mit 2-K Materialien beschichtet werden.
Nicht bei starkem Wind, direkter Sonneneinstrahlung und auf aufgeheizten Oberflächen verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost schützen bis zur völligen Trocknung der Beschichtung.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen
Verdünnungsmittel	Material ist gebrauchsfertig und sollte nicht verdünnt werden. Wenn nötig mit wenig Wasser.
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach 1-2 Stunden, grifffest nach 3-4 Stunden, überarbeitbar nach 6-8 Stunden, durchgetrocknet und begehbar nach 1-2 Tagen. Voll belastbar nach 7-10 Tagen.
Verbrauch	100-140 ml/m² pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Lagerung	Ca. 1 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschliessen. Defekte Dehnfugen erneuern.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Allgemeine Untergrundvorbereitung

Reinigen des Untergrundes z. B. durch Wasser- oder Dampfstrahlen. Insbesondere sind Verschmutzungen, Russ und kreidende Bestandteile zu entfernen. Nicht tragende und nicht saugende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff (z. B. Fassaden Mörtel*) ausbessern. Zum Ausbilden von Hohlkehlen und zum Anlegen von Gefällen kann Fassaden Mörtel* verwendet werden.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Nach erfolgter Beschichtung mit Methacryl Siegel* ist eine Trockenzeit von mindestens 24 Stunden erforderlich. Danach erfolgen zwei Schlussbeschichtungen mit PU-Siegel rutschhemmend, unverdünnt.
Hinweis: Aufgrund des Antirutsch-Granulates kann bei der Überarbeitung von stark bunten oder dunklen Farbtönen der Farbton der Grundbeschichtung weisslich-milchig erscheinen.

Prüfzeugnisse

Beschichtungsaufbau	Bewertungsgruppe der Rutschgefahr (Richtwert)
Methacryl-Siegel	Prüfzeugnis Nr. 200321817/213 R9
Methacryl-Siegel + PU-Siegel rutschhemmend	Prüfzeugnis Nr. 200321818/3210 R10
Methacryl-Siegel + Acryl-Chips + PU-Siegel glänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321822/3210 R9
Methacryl-Siegel + Effekt-Chips + PU-Siegel glänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321820/3210 R9
Methacryl-Siegel + Acryl-Chips + PU-Siegel seidenglänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321821/3210 R9
Methacryl-Siegel + Effekt-Chips + PU-Siegel seidenglänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321819/3210 R9

*Bitte beachten Sie das entsprechende, aktuelle Technische Merkblatt

7.302 PU-Siegel rutschhemmend
Bodenbeschichtungen
Klarlacke

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Dezember 2015
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station
Telefon +41 / (0)41 469 67 00
Telefax +41 / (0)41 469 67 01
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol
schnell • sicher • produktiv